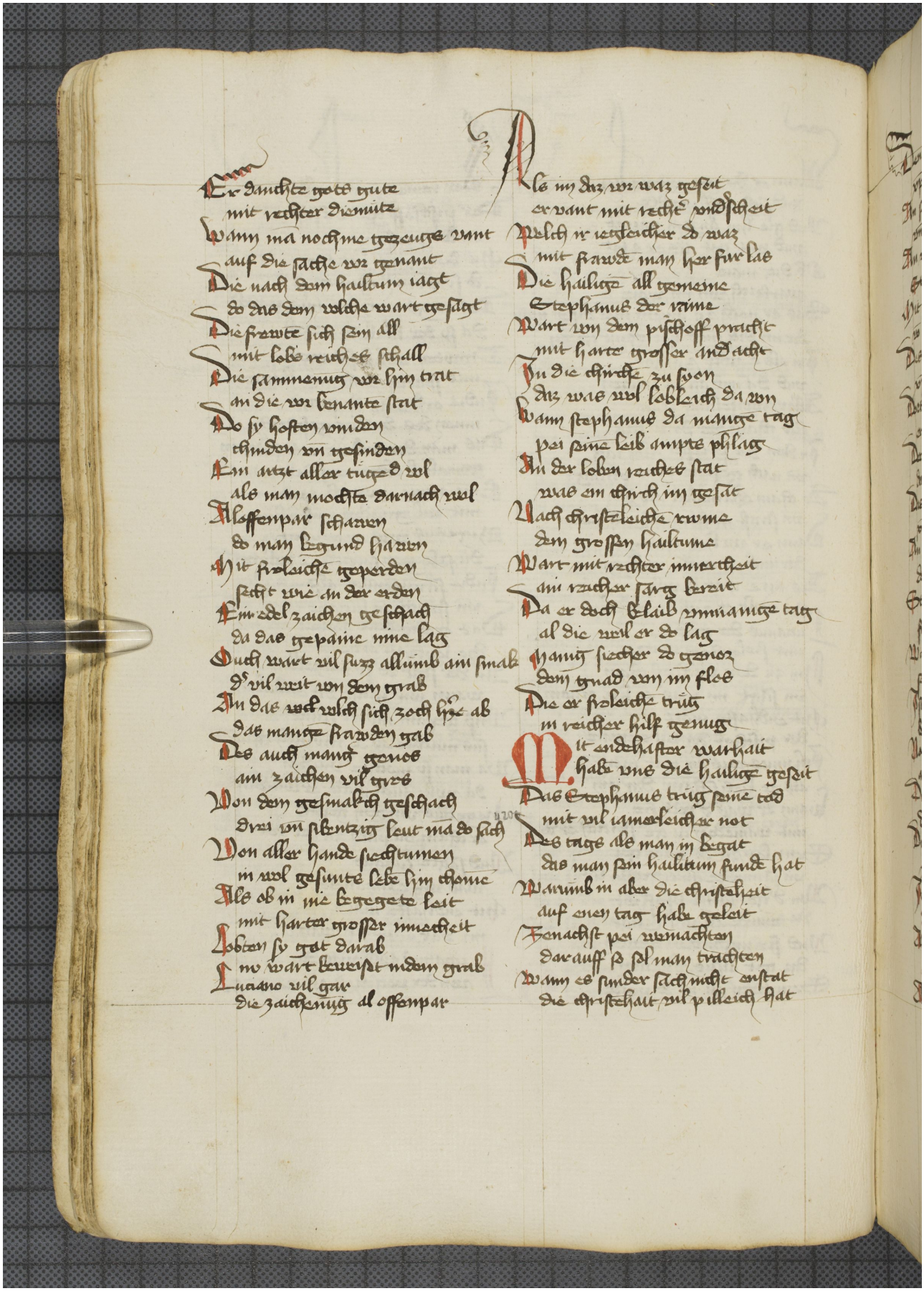
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Er danchte gotte gute
mit rechter diemute
Wann man nochsme trezeuge vant
auf die sachse wz genant
Die nach dem haultum iagt
do das dem volche wart gesagt
Die frawte sich sin all
mit lobs reiches schall
Die samnung wz him trat
an die wz genante stat
Do sy hoften vnidem
chsmidem vn gesindem
Ein artzt aller tuge d vol
als man mochste darnach vol
Alsoffenpar schanden
do man begund handen
Sit frolichste geperden
sechst wie in der erden
Ein edel zaichen geschach
da das gepaine nime lag
Duch wart vil suzz allumb ain smak
d vil weit von dem grab
In das wck volch sich zoch hie ab
das manige frawden gab
Des auch manch genos
ain zaichen vil gros
Von dem gesmalich geschach
drei vn sibenzig leut man do sach
Von aller hande siechtumen
in wol gesunte lebe him chome
Als ob in nie begegete leit
mit harter grosser imerchcit
Lobten sy got darab
no wart beuerst nidem grab
Luciano vil gar
die zaichenung al offenpar

Als im diz wz wiz gesat
er vant mit rechte wirdicheit
Welch ir ertzeichen d waz
mit frawd man her fur las
Die hailige all gemeine
Stephanus der reine
Wart von dem pischoff pracht
mit harter grosser andacht
In die chirche zu sizen
diz was wol loblich da von
Wann stephanus da manige tag
pei sine leib ampte phlag
In der loben reiches stat
was ein chirch im gesat
Nach christleiche trume
dem grossen haultume
Wart mit rechter innerchcit
ain rucher sarg bereit
Da er doch blaib vnmanige tag
al die weil er do lag
Manig siecher do genoz
dem gnad von im flos
Die er frolichs trug
in reicher hilf genug
Mit andehafter warhait
habt uns die hailige gesait
Das Stephanus trug sine tod
mit vil iamerleicher not
Des tages als man in begrat
das man sein haultum funde hat
Warumb in aber die christchait
auf ainen tag habt geleit
Genachst pei wemachten
dar auff so sol man trachten
Wann es sunder sach nicht anstat
die christchait vil pilleich hat